

Das OSI nimmt Abschied von Ulrich Albrecht

Das Otto Suhr Institut trauert um Professor Dr. Ulrich Albrecht, der seit 1972 als Hochschullehrer bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2005 das OSI engagiert und äußerst erfolgreich in Forschung, Lehre und Selbstverwaltung vertreten hat. Professor Dr. Ulrich Albrecht war einer der renommiertesten Friedens- und Konfliktforscher in Deutschland und Europa. Geboren am 30. Januar 1941 in Leipzig, ist er am 26. Dezember 2016 in Berlin gestorben.

Ulrich Albrecht hatte zunächst Luftfahrttechnik studiert, promovierte aber dann 1970 in Stuttgart über den weltweiten Waffenhandel. Arbeiten zu Rüstungsexporten und zur Rüstungsökonomie durchziehen sein wissenschaftliches Werk und machten ihn in der Friedensforschung bekannt. Darüber hinaus publizierte er schon früh zur internationalen Umweltpolitik und zum Verhältnis von Friedenspolitik und Umweltpolitik am Beispiel der Konflikte um Wasser. Seine zahlreichen Veröffentlichungen zu den Vereinten Nationen, der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik und deren Geschichte trugen zu seiner Reputation ihn über die Friedens- und Konfliktforschung hinaus bei.

Prof. Dr. Ulrich Albrecht war ein äußerst engagierter Hochschullehrer, die Wissensvermittlung an die Studierenden war ihm ein persönliches Anliegen. Er betreute zahlreiche Diplomarbeiten und Dissertationen. Auch in der Hochschulpolitik war Ulrich Albrecht aktiv, von 1982-83 war er Vizepräsident der Freien Universität. Nach der Wende engagierte er sich darüber hinaus in der Außenpolitik, 1990 wurde er zum Chef des Planungstabs im Ost-Berliner Außenministerium berufen.

Für Ulrich Albrecht war Friedensforschung niemals auf den Elfenbeinturm der Wissenschaft beschränkt. Er war von Anfang an in der Friedensbewegung aktiv, die Kritik an Rüstung und Militarismus ergab sich für ihn aus seinen wissenschaftlichen Arbeiten. So engagierte er sich jahrelang in den Pugwash-Konferenzen, in denen Naturwissenschaftler und Sozialwissenschaftler gemeinsam für Frieden und Abrüstung eintraten und die 1995 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurden. In der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) war Ulrich Albrecht darüber hinaus jahrelang als Synodaler aktiv.

Das OSI verliert mit Prof. Dr. Ulrich Albrecht einen profilierten, verantwortungsbewussten und allseits sowohl fachlich als auch menschlich hochgeschätzten Hochschullehrer und Gelehrten. Wie es einer seiner Weggefährten ausdrückte, Ulrich Albrecht war ein „Universalgenie“, er konnte sich in fast jedes Thema in kürzester Zeit einarbeiten. Das OSI ist ihm zu großem Dank verpflichtet und wird sein Andenken in Ehren halten. Am Montag, dem 30.1. 2017, findet um 18 Uhr s.t. im Hörsaal A/Ihnestr. 21 des Otto-Suhr-Instituts eine Gedenkveranstaltung für Ulrich Albrecht statt, die Prof. Dr. Hajo Funke moderiert und zu der wir Sie herzlich einladen.